

**Der Sozialstaat wurde erkämpft!**

**Hände weg**



**von**

**8-Stunden-Tag/40-Stunden-Woche**

**Arbeiterkammer**

**AMS + Arbeitslosengeld**

**Kollektivvertrag**

**Sozialversicherung**

# Die AUVA darf nicht zerschlagen werden!

Die Regierung will die Unfallversicherung für alle, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) zerschlagen. Der Grund: Vor allem die großen Industriebetriebe, vertreten durch die Industriellenvereinigung, wollen nicht mehr die 1,3% Sozialversicherungsbeitrag der Bruttolohnsumme der Arbeiter und Angestellten zur Unfallverhütung, Unfallheilbehandlung, Heilung von Berufskrankheiten und für Rehabilitation in die AUVA einzahlen. Jährlich handelt es sich um 1,5 Mrd. Euro.

- Die AUVA erbringt damit Versicherungsleistungen, die am freien Markt mit dem 4- bis 15-fachen Betrag Österreichs Firmen und vor allem die arbeitenden Menschen teuer zu stehen kämen!
- Die Prämien privater Anbieter würden noch mehr in die Höhe schnellen.
- Eine umfassende Prävention und Rehabilitation wäre für Normalverdiener kaum mehr, für Kleinverdiener gar nicht mehr möglich, weil nicht leistbar.
- Das will die Regierung in Kauf nehmen und stattdessen dieses Geld zur „Lohnnebenkostensenkung“ den Unternehmen zugutekommen lassen.
- Das Ziel ist: Unternehmerentlastung und Privatisierung der Reha-Zentren und Unfallkrankenhäusern (UKH) für private Gesundheitskonzerne.
- **Das geht auf Kosten unserer Gesundheit, unseres und des Lebens unserer Kinder!**
- Die Regierung setzt die medizinische Versorgung von 5 Millionen Österreicherinnen und Österreichern aufs Spiel!
- Ihre Sicherheit am Arbeitsplatz, Ihre Ansprüche auf Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Unterstützung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sind ohne AUVA mit ihren UKH und Reha-Zentren in Gefahr!
- Eine Auflösung der AUVA gefährdet den Betrieb der UKH!
- Ein Zurückfahren oder eine Privatisierung der UKH – weil die Finanzierung gekürzt oder ganz eingestellt wird – hätte katastrophale Folgen bezüglich fachgerechter und sofortiger medizinischer Behandlung von Unfallopfern, mit all den weiteren Folgen auf Gesundheit, Erhalt der Arbeitskraft, Rehabilitation usw.

**Patienten und AUVA-Beschäftigte sitzen im gleichen Boot!**

**Solidarität ist unsere Stärke,  
Widerstand unsere Chance!**



Online-Petition: <https://mein.aufstehn.at>

Treffen zur Planung weiterer gemeinsamer Aktivitäten

**Mo, 7. Mai 2018, 19.00 Uhr**

Amerlinghaus, 1070 Wien, Stiftgasse 8, 1. Stock, „Teestube“

Impressum/Kontakt: Plattform proSV - Keine Zerschlagung der Sozialversicherung, <http://proSV.akis.at>;  
Österreichisches Solidaritätskomitee / [oesolkom@gmx.at](mailto:oesolkom@gmx.at); Stiftgasse 8, 1070 Wien

Unterschriftenlisten in Papierform: [www.prodemokratie.com](http://www.prodemokratie.com)